

Zusammenfassung der Jahresversammlung 2022

Liebe Gartenfreunde,

im Juli 2022 fand die diesjährige Jahresversammlung unseres Gartenvereins statt. Hier zum Jahresende die wichtigsten Punkte kurz zusammengefasst mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung. Die Beschlüsse dazu wurden einstimmig in der Versammlung gefasst.

Vorstand:

Die Satzung wird dahingehend geändert, dass der Gartenvorstand zukünftig nur noch aus 5 statt aus 6 Personen besteht. Die Funktion des Stellvertreters und Schriftführers wird zukünftig von einer Person gemeinsam betreut. Der Vorstand sieht für die Zeit von 2022 bis 2025 wie folgt aus:

Vorsitzender	→	Herr Christian Prüger
stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer	→	Herr Michael Geiß
Kassenwart	→	Herr Jürgen Sommer
Verantwortlicher für Wasser	→	Herr Torsten Furth
Verantwortlicher für Arbeitseinsätze	→	Herr Werner Voigt (<i>letzte Wahlperiode</i>)

Arbeitsstunden I:

Der zu zahlende Beitrag steigt von derzeit 7,50 Euro/Stunde auf 15 Euro/Stunde – erstmalige Kassierung in 2023 für das Jahr 2022. Die Anzahl bleibt bei 4 Stunden im Jahr. Diese Änderung findet sich in der Anlage zur Satzung.

Arbeitsstunden II:

Die Erbringung ist zukünftig kurzfristig an einen der Vorstände, vorzugsweise an Werner Voigt, zu melden, allerspätestens im laufenden Kalenderjahr.

Zukünftig werden Reklamationen im Rahmen der Jahresabrechnungen nicht mehr berücksichtigt.

Für 2022 bitte nochmal prüfen und die Stunden und Arbeiten ebenfalls an einen Vorstand melden!!!

Als Arbeitsstunden zählen alle Arbeiten, die der gesamten Anlage bzw. allen Mitgliedern zu Gute kommen und nicht nur an eigenen Grundstücken/Gehölzen/etc. erbracht werden.

Rücklagen:

Beginnend im Jahr 2023 sammeln wir vorerst für die nächsten 3 Jahre jeweils 50 Euro/Jahr als Rücklage für Baumaßnahmen/Havarien ein.

Anbei erhaltet Ihr die Rede des Vorstandsvorsitzenden, in der alle wichtigen Punkte recht ausführlich angesprochen werden.

Für Fragen könnt Ihr gern auf den Vorstand zukommen.

Euer Vorstand!

Rede des Vorsitzenden zur Jahresversammlung Gartenanlage Am Knie am 30.07.2022

Liebe Gartenfreunde und Vereinsmitglieder,

ich freue mich in so viele Gesichter zu schauen und begrüße euch ganz herzlich zur heutigen Versammlung. Die letzte Versammlung liegt 3 Jahre zurück. Die letzten 2 Corona-Jahre zwangen uns dazu, uns auf anderen Wegen zu treffen und zu verständigen.

Nach 3 Jahren ist dies nicht nur wieder die erste Versammlung, sondern auch eine Vorstands-Wahl-Versammlung, dazu später mehr.

Zum Glück ist dieses Jahr wieder mehr möglich und so freue ich mich umso mehr heute mit euch persönlich hier sitzen zu dürfen. Ich hoffe das nach dem offiziellen Teil noch genügend Zeit für eine gemütliche Runde bei einem Bier und einer Bratwurst bleibt! Kurz zu mir, für die Gartenfreunde die mich nicht kennen: mein Name ist Christian Prüger, ich bin 45 Jahre alt und wohne in Ilmenau. Vor 3 Jahren habe ich den Staffelstab von meinem Vorgänger Willi Lehmann übernommen und er hat mir große Fußspuren hinterlassen. Dies ist heute meine erste Versammlung als Vorsitzender, seht mir also die ein oder andere Unachtsamkeit nach – ich lerne noch.

Von mir aus dürfen wir uns gern alle DUZEN, ich würde es so wie beim großen schwedischen Möbelkonzern IKEA praktizieren: wenn ihr mich duzt duze ich zurück, sagt jemand SIE werde ich dies auch so händeln.

Die Anwesenheitsliste ergibt, dass von unseren 60 Mitgliedern 19 Mitglieder persönlich anwesend sind, 9 Mitglieder haben ihre Stimme an andere anwesende Gartenfreunde weitergegeben. Die erforderliche Anwesenheit lt. Satzung von 1/3 der Mitglieder ist somit erreicht. Für einfache Beschlüsse benötigen wir später die einfache Mehrheit (also mehr als die Hälfte der Stimmen), für die Vorstandswahl sind 2/3 der anwesenden Stimmen erforderlich. Dazu wird unser Versammlungsleiter später noch ein paar Worte verlieren.

Aktuell sind alle Eigentums- und Pachtgrundstücke vergeben. Verkaufsinteressenten sind mir derzeit nicht bekannt – im Gegenteil: es gibt über diverse Kanäle wie persönliche Ansprache, E-Mail, Facebook oder das schwarze Brett einige Nachfragen nach Gartengrundstücken. Meist wird ein Verkauf ohne das Mitwirken des Vorstands abgewickelt. Ein Garten in unserer Gartenanlage wird seit Kurzem sogar privat weiter verpachtet.

Unser einziges „Problemkind“ ist aktuell Garten Nr. 104 in Reihe 1. Die Erbengemeinschaft ist sich nicht einig und somit ist eine Klärung über zum Beispiel einen Verkauf nicht möglich. Dank an dieser Stelle an die Nachbarn Familie Vogel und Familie Tresselt-John die versuchen durch Beschnitt der überhängenden Bäume zumindest Schaden abzuwenden.

Die meisten unserer Mitglieder sind aus dem Ilmkreis, aber auch aus anderen Kreisen oder auch Bundesländern haben wir Gartenfreunde unter uns - auch aus Österreich kommt ein Gartenfreund. Bei den Mitgliedern ist eine Alterswechsel zu verzeichnen. Garten ist nicht mehr nur Sache von Rentnern, auch jüngere Leute entdecken ihr Interesse am Gärtnern. Sicher ist ein Vorteil in unserer Anlage, dass wir nicht nach dem Kleingartengesetz große Vorschriften bzgl. der Nutzung vorgeben und unsere Anlage ganzjährig nutzbar ist.

Ich möchte an dieser Stelle allen Mitgliedern gratulieren, die in den letzten Monaten und Jahren Jubiläen gefeiert haben. Alle Namen zu nennen, würde an dieser Stelle den Rahmen deutlich sprengen. Ich hoffe, keiner von euch fühlt sich ohne eine namentliche Nennung vernachlässigt. Außerdem möchte ich euch später teure Saalrunden ersparen.

Aber auch an die verstorbenen Gartenfreunde wollen wir voller Ehrfurcht denken. Ganz aktuell ist vor wenigen Tagen Frau Uda Sturm verstorben und wir senden ihrem Mann Theo an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid.

Einen persönlichen Dank möchte ich Edda Kummer und Uta Korn aussprechen. Beide haben in den letzten Jahren die Abrechnung des Stroms in Reihe 1, 6 und teilweise Reihe 2 erfolgreich bearbeitet. Leider geht es Edda Kummer gar nicht gut, nach einem Schlaganfall ist sie nun zum Pflegefall geworden. Ihr gilt von uns aus der Ferne ihr Gruß und die besten Wünsche! Für die heute anwesende Uta gibt es als Dankeschön einen kleinen Blumenstrauß.

Die beiden Gartenfreundinnen Astrid Schiffer und Jana Tresselt-John haben diese Aufgabe nun übernommen. Die diesjährige Abrechnung stammt schon aus ihrer Feder. Ich wünsche Beiden ein erfolgreiches Händchen bei dieser nicht immer ganz einfachen Aufgabe!

Der Vorstand möchte gern meinen Vorgänger Willi Lehmann zum Ehrenmitglied ernennen. Er hat während seiner langjährigen Vorstandsarbeit wertvolle Dienste für unsere Anlage erbracht und daher schlagen wir vor, ihm diese Ehrung zukommen zu lassen. Anders als in anderen Institutionen muss er bei uns kein bestätigtes Wunder vollbringen um eine Ehrung zu erhalten. Die Abstimmung dazu kommt später.

Damit hätte unsere Anlage neben Hannes Brosch sein 2. Ehrenmitglied.

Zur Vorstandsarbeit: Laut Satzung soll sich der Vorstand mindestens 4-mal im Jahr treffen – dies haben wir trotz Corona jedes Jahr übererfüllt. Nicht immer persönlich aber dank moderner Medien dann eben virtuell haben wir uns zusammengefunden und die Planungen für die vor uns liegende Zeit bearbeitet. Neben den Sitzungen waren meine Mit-Vorstände und ich auch meistens an den anderen Aktivitäten beteiligt: neben der jeweils jährlichen Zählerablesung sollen hier die regulären Arbeitseinsätze sowie die Arbeiten an den Wasserleitungen im mittleren und oberen Weg erwähnt werden. Leider hatten wir in den letzten 2 Jahren auch 2 Wasser-Havarien. Zum Leid der jeweiligen Gartenfreunde aber zum Glück für die Gemeinschaft konnten diese Havarien Gärten zugeordnet werden und wurden durch die betreffenden Gartenfreunde beglichen, somit musste die Gemeinschaft den Schaden nicht tragen. Dennoch bedeutete das Auffinden einigen Arbeitsaufwand und wäre eventuell zu vermeiden gewesen. Deshalb die eindringliche Bitte an ALLE Gartenfreunde: achtet auf eure Leitungen, auf eure Abstell- und Ablaufhähne und achtet natürlich bitte auch auf Auffälligkeiten außerhalb eures Gartens!

Zum Vorstand: Mein Stellvertreter Michael Weis möchte aus persönlichen Gründen seine Arbeit im Vorstand niederlegen. Ich danke ihm hiermit für seine geleistete Arbeit! Ich möchte an dieser Stelle den Vorschlag einbringen den Vorstand des Gartenvereins auf 5 Personen zu verkleinern. Die Aufgaben des Stellvertreters und des Schriftführers würde ich gern in einer Hand vereinen. Dazu ist eine Satzungsänderung notwendig um deren Zustimmung ich euch zu späterem Zeitpunkt bitte.

Gartenfreund Werner Voigt – verantwortlich für die Arbeitseinsätze, zu denen ich später noch etwas ausführlicher werde – möchte gern in der nächsten Vorstandsperiode einen Nachfolger aufbauen und wünscht sich hier einen jüngeren Nachfolger. Ich hoffe, dass wir ihm diesen Wunsch in naher Zukunft erfüllen können.

An dieser Stelle möchte ich ganz ausdrücklich unseren Kassenwart Jürgen Sommer und eben Werner Voigt erwähnen und loben – ihr macht einen sehr guten und absolut wichtigen Job und ich bin sehr froh euch an meiner Seite zu haben!!!

Neben dem Vorstand danke ich natürlich allen Gartenfreunden für ihre geleistete Arbeit und möchte Sandy Strauß und Rolf Martin nicht vergessen, diese Beiden wachen über unsere Kasse und den Kassenwart und führen die jährliche Kassenrevision durch – Dankeschön!

Vielleicht an dieser Stelle ein paar Worte zum Thema Wasser allgemein, der im Vorstand mit diesem Thema betreute Gartenfreund Torsten Furth ist heute entschuldigt abwesend und hat mir ein paar Zahlen zugerufen: durch die Erneuerung der Wasserleitung ist der nichtzurechenbare Verlust in den letzten Jahren weiter deutlich zurück gegangen. Bei einem Verbrauch von 877 m³ sprechen wir hier von 60 m³ Verlust – dies ist für eine Gartenanlage in unserer Größe ein sehr guter Wert. Diesen Wert gilt es zu halten und durch die weiter geplanten Sanierungen der Wasserleitung noch zu verbessern.

An dieser Stelle ein kleiner Ausblick: Wir planen im Jahr 2023 die Wasserleitung am hinteren Querweg vom Hauptweg nach oben zum oberen Weg und den Weg nach hinten im Wald zu erneuern. Den Hauptweg wollen wir dann frühestens 2024 in Angriff nehmen, aufgrund der Eigentumsverhältnisse (der Weg gehört komplett der Stadt Ilmenau, zuvor Langewiesen) sind hier ein paar Sachen zu beachten.

Zum genauen Kassenstand wird Gartenfreund Jürgen später ein paar Worte verlieren aber schonmal eins vorweg: wir werden in den erstmal nächsten 3 Jahren, also 2023 bis 2025 jeweils 50 Euro von jedem Mitglied einsammeln um unser Finanzpolster für größere Havarien und umfangreiche geplante oder auch ungeplante Arbeiten aufzufüllen. An dieser Stelle möchte ich schonmal für eure spätere Zustimmung dazu werben!

Ein paar Worte zu den Arbeiten an der Wasserleitung – Gartenfreund Werner, verantwortlich für die Arbeitseinsätze, wird vielleicht später noch etwas dazu sagen.

Rückblickend muss man zugeben, dass die Organisation der Arbeiten auf dem oberen Weg nicht ganz optimal gelaufen ist. Dies hatte sicher auch ein paar Ursachen die wir hätten einplanen müssen, leider gab es aber auch genügend externe Einflüsse die nicht wirklich planbar waren.

Für die Vielzahl der anliegenden Gärten hat eine verhältnismäßig kleine Anzahl von Mitgliedern die meisten Arbeiten ausgeführt. So haben wir vom Vorstand entschieden genau 3 Mitglieder eine Aufwandsentschädigung zu zahlen und die Mitglieder die sich überhaupt nicht beteiligt haben, wurden mit einem Rechnungsbetrag an den Arbeiten beteiligt. Wir sollten aber an dieser Stelle Alle nicht vergessen, dass dies unsere Leitung ist. Wir arbeiten hier für uns und unsere Gemeinschaft und da sollte Jeder vielleicht auch über seinen eigenen Schatten springen. Nur so funktioniert eine Gemeinschaft wie die Unsrige.

Als Lehre für die zukünftigen Arbeiten ziehen wir: Wir müssen besser mit den vorhandenen Ressourcen – ganz konkret den helfenden Gartenfreunden reden und diese fest einplanen. Sollte dies nicht möglich sein, müssen wir teure Firmen für das Ausführen der Arbeiten beauftragen. Dies wäre zum einen ein echtes Armutszeugnis aber zum anderen eben auch eine so erhebliche finanzielle Belastung, dass wir über die Umlage der Kosten auf die anliegenden Gärten reden müssen. In diesem Sinne sollten wir gemeinsam an Lösungsvorschlägen arbeiten.

Stichwort Arbeitseinsätze und Arbeitsstunden. Dies ist ein nervenaufreibendes Thema und ich bin immer wieder bemüht Garten- und Vorstandsfreund Werner bei der Stange zu halten. Über den Inhalt der Arbeitseinsätze können und müssen wir reden. Es kann eigentlich nicht sein, dass wir im öffentlichen Arbeitseinsatz Gewächse aus dem Weg räumen, die eindeutig Gärten und Gartenfreunden zuzuordnen sind.

Und dies sind eigentlich auch keine Arbeitsstunden. Arbeitsstunden sollten für die Allgemeinheit erbracht werden: Schlaglöcher beseitigen, Gewächse im öffentlichen Bereich entfernen oder beschneiden und Ähnliches.

Und ganz wichtig, weil die Diskussion jedes Jahr kurz nach der Jahresabrechnung aufkommt: Wer Arbeitsstunden erbringt, muss diese selbständig und zeitnah, auf jeden Fall in dem betreffenden Jahr mitteilen. Vorwiegend an Gartenfreund Werner, wenn aus bestimmten Gründen nicht anders möglich dann eben an ein anderes Vorstandsmitglied. Es kann hier nicht erwartet werden, dass wir das jedes Mal sehen. Und es kann nicht sein, dass ein Jahr danach die Erbringung vermeldet wird, wenn man die Abrechnung in der Hand hält. Dies kann niemand nachvollziehen. Die Teilnahme an Arbeitseinsätzen versuchen wir selbst zu registrieren, leider geht uns da auch mal was durch die Lappen aber in den meisten Fällen klappt das ganz gut. Die selbst erbrachten Stunden – es müssen ja nicht 4 Stunden am Stück sein! – MÜSSEN von euch selbst gemeldet werden. Anders geht es nicht und wird in Zukunft auch nicht mehr toleriert.

In diesem Zusammenhang wollen wir über den finanziellen Beitrag sprechen. Wir wollen bei den 4 Stunden im Jahr bleiben, dies sollte auch für jeden Gartenfreund machbar sein, ABER die 7,50 Euro pro nicht erbrachter Stunde sind in der aktuellen Zeit nicht realistisch. Deshalb schonmal vorab für die spätere Diskussionsrunde: Wir wollen den Betrag auf 15 Euro pro nicht erbrachter Stunde anheben. Alle Mitglieder, die regelmäßig mitarbeiten, sind davon ja sowieso nicht betroffen und alle anderen beteiligen sich dann eben finanziell an der Anlage.

Um mal einen Vergleich zu bringen: unser heutiger Gastgeber, der Angelverein Langewiesen, fordert 20 Arbeitsstunden zu jeweils 10 Euro Strafe – im schlimmsten Fall 200 Euro pro Jahr. Wir sind da also noch mehr als Human mit 4 Stunden und wer in letzter Zeit mal einen Handwerker hatte, muss zugeben, dass 15 Euro pro Stunde ein Schnäppchen ist.

Was haben wir sonst noch so erreicht? Unsere Gartenanlage ist online. Jeder Gartenfreund hat die Möglichkeit gegen einmalige Gebühr von derzeit 75 Euro eine Antenne zu erwerben und gegen Zahlung von derzeit monatlich 3 Euro Internet in seinen Garten zu bekommen. Aktuell nutzen 24 Mitglieder diese Leistung. Unser Vertragspartner ist die Antennengemeinschaft Langewiesen. Für kurzfristige Fragen würde uns heute auch ein Ansprechpartner online oder vielleicht sogar persönlich zur Verfügung stehen. Alle weiteren Fragen gern später.

Zum Thema Homepage: Gern setze ich mich mit Interessierten zusammen, wenn es neue Ideen gibt. Ansonsten ändere ich nur die Seite mit den Aushängen, die Seite mit den Terminen und die Startseite. Alles weitere würde ich gern mit Euch zusammen gestalten. Fotos werden über Instagram auf die Seite gebracht und auf Facebook sind wir ebenfalls vertreten.

Ein weiteres, für mich sehr umfangreiches, Thema ist der Erwerb der Pachtgrundstücke. Hier befinden wir uns auf er Zielgeraden: der Stadtrat der Stadt Ilmenau hat einem Verkauf zugestimmt und der Vermesser hat bereits seine Arbeit begonnen. Alle 16 Gärten werden privat erworben. Ein aus meiner Sicht durchaus erfreulicher Schritt für die jeweils betroffenen Gartenfreunde da das Eigentum am Grundstück den gesamten Garten aufwertet.

Vielleicht noch ein paar allgemeine Hinweise, ich möchte das aber nicht unter dem großen erhobenen Zeigefinger verstanden wissen:

Die Wege sind Allgemeingut und unabhängig von Eigentumsverhältnissen, örtlichen Gegebenheiten oder persönlichen Befindlichkeiten und sollten so auch behandelt werden. Das Abstellen von Fahrzeugen auf den Wegen sollte die absolute Ausnahme sein und nur dort gemacht werden, wo es unbedingt notwendig und nicht weiter störend ist. Der Feuerwehreinsatz letzte Woche in der Anlage hat gezeigt was passiert, wenn der Hauptweg zugestellt ist.

Das Führen von Hunden an einer Leine ist in der Anlage nicht zwingend vorgeschrieben, sollte aber dennoch selbstverständlich sein. Es kann nicht sein das bei offener Gartentür die Hunde sich auf den Weg legen und den Verkehr blockieren.

Ruhezeiten: Durch die Eingemeindung in die Stadt Ilmenau MUSSTEN wir deren Ruhezeiten übernehmen und eine Nachfrage beim Ordnungsamt ergab, dass diese auch nicht verhandelbar sind. Ich selbst bin mit den Zeiten nicht ganz glücklich, möchte aber dennoch jeden Gartenfreund darum bitten sich an diese Zeiten zu halten. Die Einhaltung und deren Kontrolle ist allerdings nicht Aufgabe des Vorstands, zuerst sollte es ein klärendes Gespräch unter Gartenfreunden geben und sollte dies nicht weiterhelfen gibt es sicher offizielle Wege dies durchzusetzen.

Ganz allgemein gegenseitige Rücksichtnahme: Für die Meisten von uns stellt der Garten einen Rückzugsort dar und sollte auch als solcher betrachtet und geachtet werden. Die wenigsten fahren mit dem Ziel in den Garten sich mit dem Nachbarn zu streiten. Und so sollten wir das alle achten und leben.

So, nach vielen Worten bin ich nun am Ende meiner Rede angekommen. Alle Fragen, Wünsche und Anregungen merkt ihr euch bitte und zu späterer Zeit in der Versammlung wird es zu einer Diskussionsrunde kommen.

Ich danke euch für euer Ohr und wünsche uns Allen eine erfolgreiche Versammlung und im Anschluss eine schöne Feier!